

Termine 2001

- So 22.07.01 Jubiläumsveranstaltung: **45 Jahre Europa-Union Hammelburg** mit Einweihung des Europa-Hauses und Festbetrieb (siehe Einladung)
- Fr-So 27.07. - 05.08.01 **1. Europäische Orchesterakademie** für Sinfonische Blasmusik in Hammelburg (Veranstalter: Stadtkapelle Hammelburg)
- Do-So 16. - 19.08.01 **Informationsfahrt nach Berlin** (ausgebucht)
- Mi 12.9./26.9./7.11.01 **Bade- und Kulturfahrten nach Bad Rodach und Bad Colberg**
- Sa-Sa 15. - 22.09.01 **Herbstfahrt nach Tschechien** (ausgebucht)
- Fr-So 05. - 07.10.01 **Schmiedfelder Gespräche** (Veranstalter: Bezirksverband Ufr.)
- Fr 23.11.01 **Frauennachmittag** mit der Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Frau Lissy Gröner (SPD), Neustadt/Aisch
- Fr-Do 28.12.01-3.1.02 **2. Silvesterfahrt nach Marienbad** (siehe Ausschreibung)

Termin-Planung 2002

- Fr 22.02.02 **Jahreshauptversammlung**
- Do-Di 28.03.-02.04.02 **Kulturfahrt nach Leipzig und Dresden** (siehe Ausschreibung)
- Mai (Pfingstferien) **Flug-/Busreise nach Italien** an den Golf von Neapel (Sorrent, Salerno Ischia, Capri)
- Anfang Juli **Fahrt nach Berlin**
- Juli/August **Informationsfahrt nach Straßburg** (2-Tage-Fahrt)
- September **Herbstfahrt nach Portoroz/Slowenien**
- Fr 22.11.02 **Frauennachmittag**

Für weitere **Kultur- und Informationsfahrten** (Tagesfahrten), die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die **Ausschreibungen in der Tagespresse**. Außerdem werden im Laufe des Jahres noch **Europapolitische Seminare und Vorträge** angeboten.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Viehmarkt 5, 97754 Hammelburg, Postfach 1115
Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstraße 19, 97754 Hammelburg, (Tel. 09732/6513)
Stellv. Vorsitzender: Karl Götschel, Am Neuenstein 68, 97762 Hammelburg-Diebach, (Tel. 09732/4919)
Geschäftsführer: Lothar Günther, Oberfelder Str. 2a, 97762 Hammelburg, (Tel. 09732/4770)
Zusammengestellt von Erich Tobisch, Nürnberger Str. 10, 97762 Hammelburg, Nürnberger Str. 10, (Tel. 09732/4371)



EINLADUNG

zur **EUROPAHAUS - EINWEIHUNG**

**und zum 45-jährigen Jubiläum unseres
Kreisverbandes**

am Sonntag, 22. Juli 2001 von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

in Hammelburg am Viehmarkt 5

Programm: 12.00 Uhr kirchliche Segnung
Grüßworte der Ehrengäste
danach Besichtigung des Europahauses.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Hirt, 1. Vorsitzender

N.S. An diesem Sonntag findet auch die Veranstaltung SUMMER IN THE CITY des Hammelburger Werbeverbundes statt. Aus diesem Anlass ist der Viehmarkt bewirtschaftet. Wir bieten Ihnen Kaffee und hausgemachten Kuchen. Von 13.00 - 17.00 Uhr spielt die Blaskapelle Diebach.

An unserem Informationsstand erhalten Sie aktuelle Broschüren über Europa und die Einführung des EURO. Bei einem Europa - Quiz können Sie schöne Preise gewinnen.

Bauen am »Haus Europa«

Jahreshauptversammlung des EU-Kreisverbandes Hammelburg

Hammelburg (heg/ zz). Die Führung des Europa-Union-Kreisverbandes Hammelburg bleibt in den bewährten Händen der bisherigen Vorstandschaft. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus wählten die Mitglieder Edgar Hirt erneut zum Vorsitzenden, Karl Götschel zu seinem Stellvertreter.

Auch im 45. Jahr ihres Bestehens, das der Kreisverband Hammelburg heuer feiert, wurde Lothar Günther zum Geschäftsführer und August Oschmann zum Schatzmeister gewählt. Den Kernvorstand

kompletieren Norbert Kühnl, Norbert Möller und Erich Tobisch. Zum stellvertretenden Schatzmeister nominierten die Mitglieder Josef Schellenberger, zur Schriftführerin Monika Götschel. Winfried Benner und Doris Tobisch versehen die Ämter als Pressewart und Schulbeauftragte. Zu Kassenprüfern wurden Winfried Gößmann und Valentin Popp bestimmt.

In seinem Bericht bezeichnete Vorsitzender Hirt den Erwerb und Umbau des „Europa-Hauses“ am Viehmarkt als lang ersehnten Wunsch, der verwirklicht werden konnte. Durch sparsame Geschäftsführung, Spenden und Überschüsse aus Reisen waren für diese internationale Begegnungs-

stätte Rücklagen gebildet worden, die am 22. Juli ihre offizielle Einweihung erfährt. Der Dank Hirts galt allen Helfern, unter denen er namentlich Karl Götschel und Lothar Günther erwähnte, für die geleistete Arbeit. Schatzmeister Oschmann bezifferte die Gesamtkosten für das Haus „Am Viehmarkt 5“ auf ca. 260 000 Mark. Davon entfallen etwa 50 000 Mark auf die Umbaukosten. Rund 900 freiwillige Arbeitsstunden brachten die Mitglieder für die Renovierung ein.

Beliebte Fahrten

In einem Rückblick streifte der Vorsitzende die Aktivitäten des vergangenen Jahres, zu denen neben dem Besuch der Bezirks- und Landesversammlung auch der Schüleraustausch des Frobenius-Gymnasiums mit Mirecourt und die Durchführung des 47. Europäischen Schülerwettbewerbs gehörten. Hirt ließ dabei auch die Kultur-, Informations- und Bildungsfahrten Revue passieren, die die „Europäer“ im Jahr 2000 absolvierten. Die erfolgreiche Arbeit wäre ohne den Einsatz zahlreicher Helfer nicht möglich, betonte er mit seinem Dank an alle, die sich einbrachten. Die wirtschaftliche Lage des, trotz Hauskaufs, schuldenfreien Vereins nannte der Vorsitzende solide. Seine Bitte galt der Werbung um weitere Mitglieder.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2001 zeigte, dass die Hammelburger Europäer auch im laufenden Jahr zahlreiche Projekte und Reisen realisieren wollen. So stehen zwei Chinareisen und

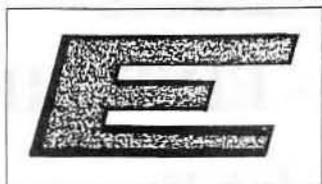
zwei Reisen nach Südengland neben Kulturfahrten nach Leipzig, Berlin, Brünn, Marienbad und Cursdorf auf dem Programm. Das Jubiläum „45 Jahre Europa-Union Hammelburg“ wird mit einem Tag der offenen Tür beim „Summer in the City“ des Werbeverbandes gefeiert. Daneben will der Kreisverband das Jubiläum der Chorgemeinschaft und die „Sinfonische Blasmusik“ der Stadtkapelle unterstützen.

Die goldene Ehrennadel erhielt für ihre 30-jährige Mitgliedschaft Ingeborg Neuss-Lidl. Fünf weitere Mitglieder, Erna Deufert, Elisabeth Fischer, Anita Haub, Elisabeth Schaffer und Elke Schlereth erhalten ebenfalls diese Ehrung. Für 20-jährige Treue zur Europa-Union erhielten oder erhalten folgende Personen die Ehrennadel in Silber: Hermann Bock, Roland Fleckenstein, Rosl und Josef Goblirsch, Gerda und Heinz Hofmann, Harald Miege, Theo Stöcker, Ilse Wörsdörfer und Dr. Franz Zechiel.

Ehrungen

Für ihre zehnjährige Mitgliedschaft nahmen oder nehmen Dagmar und Klaus Bayer, Dieter Galm, Reimar Glückler, Karola Jung, Maria Pawlowsky, Rita und Dr. Reinhard Schaupp, Heike Schaupp, Elisabeth Schmidt, Heinz Schultheiß, Balbina Stemmer, Max Weidner, Anneliese Zegla und Elfriede Zeller die Bronzenadel entgegen.

Die Wahl der Vorstandsbeisitzer sowie der Delegierten zur Bezirks- und Landesversammlung beschloss die jüngste Jahreshauptversammlung. SZ 12-3



Mit der goldenen Ehrennadel zeichnete Vorsitzender Edgar Hirt (rechts) Ingeborg Neuss-Lidl für ihre 30-jährige Treue zum Kreisverband Hammelburg der Europa-Union aus. heg/dFoto: Ehling

**Wir gedenken
unserer
verstorbenen
Mitglieder:**

Liselotte Landgraf
Hammelburg

Luise Popp
Hammelburg

Margarete Triebel
Hammelburg

»Die Osterweiterung ist unumkehrbar«

EU Hammelburg beim Europa-Tag

Würzburg/Hammelburg (hbw). Die Kreisverbände Unterfrankens der Europa-Union begingen gemeinsam den Europatag im Rathaus der Stadt Würzburg. Der mitgliederstarke Kreisverband Hammelburg war mit einem Bus nach Würzburg gekommen.

Bürgermeister Gerhard Franke begrüßte in Vertretung von Oberbürgermeister Jürgen Weber die Abordnungen und erinnerte daran, dass Würzburg zahlreiche Städtepartnerschaften mit europäischen Städten eingegangen sei und bereits 1973 den Europapreis für seine Aktivitäten erhalten habe.

Anton Halbich, Kreisvorsitzender der Europa-Union Würzburg, ging auf das Thema „Europa zwischen Vision und Bestandsaufnahme“ ein. Die derzeit 15 Mitgliedsstaaten sehen den Bewerbungen von zwölf weiteren europäischen Ländern nicht nur mit Freude entgegen. Halbich forderte, dass eine Karenzzeit von fünf bis sieben Jahren geschaffen werden solle und die Bewerberstaaten ihre Infrastruktur verbessern sollten. Er forderte praktikable und realistische Lösungen.

Den Festvortrag hielt Rainer Schwarzer, der als Referatsleiter Europa in der Bayerischen Staatskanzlei arbeitet. Er würdigte den Einsatz Würzburgs und der Europa-Union-Kreisverbände. Er plädierte für die Aufnahme auch der osteuropäischen Länder, denn es sei unbestreitbar, dass Budapest, Prag oder Warschau ebenso europäisch seien wie etwa Paris, London und Berlin. Die Osterweiterung sei unumkehrbar.

Das künftige Europa werde eine Union von demokratischen Staaten und Regionen sein. Die Vorschläge von Bundeskanzler Gerhard Schröder, eine Umwandlung des Europäischen Rates in eine Staatenkammer ähnlich dem Bundesrat, hält Schwarzer für nachdenkenswert. Er bedauerte die Uneinigkeit einiger großen EU-Staaten über die innere Verfassung der EU nach der Osterweiterung. Sobald wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit gesichert sei, sollten die neuen Mitglieder aufgenommen werden.

Auch Bezirksvorsitzender Hubert Klebing sprach sich für ein Europa der Vielfalt aus. Keiner dürfe ausgegrenzt werden. Ein Empfang der Stadt Würzburg schloss sich an. **SZ 15.5.01**

Weiter bauen am Haus Europa

Versammlung des Bezirksverbandes der Europa-Union in Gemünden

Hammelburg/Bad Kissingen (hbw/zz). Die Kreisverbände Hammelburg und Bad Kissingen leisten beispielhafte Arbeit im Bezirksverband der Europa-Union. Bezirksvorsitzender Hubert Klebing (Aschaffenburg) gratulierte zum „Europahaus“ in Hammelburg und zur Jugendarbeit in Bad Kissingen.

Auch bei der Werbung von Neumitgliedern liegen die beiden Kreisverbände ganz vorn. Die Delegierten legten vier Betreuungsbereiche fest. Unter Führung von Aschaffenburg werden die Kreisverbände Miltenberg und Mainspessart betreut. Hammelburg und Bad Kissingen unterstützen Bad Brückenau und Rhön-Grabfeld. Der starke Kreisverband Würzburg bietet Röttingen und Kitzingen Hilfe an.

1701 Mitglieder

Der Bezirksverband Unterfranken hat zwölf Kreisverbände mit 1701 Mitgliedern, die jungen Europäer zählen 472 Mitglieder. Damit ist der Bezirk Unterfranken der stärkste in Bayern. Klebing will neue Wege beschreiten, so die verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Verbänden wie der Europäischen Bewegung.

Die Grüße des Landesvorstandes übermittelten Geschäftsführer Karlheinz Siefert, bei dem alle Fäden für die Landesversammlung der Europa-Union Bayern am 4./5. Mai in Erlangen zusammenlaufen.

Am 8. Mai findet im Rathaussaal von Würzburg der Europatag 2001 statt. Die Hammelburger Europäer empfangen die Kreisverbände Unterfrankens am 22. Juli zur offiziellen Einweihung seines Europahauses am Viehmarkt.

Seit Jahren ist der Europäische

Schulwettbewerb ein Renner. Unterfranken stellte zahlreiche Sieger auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene.

Christine Demel war 21 Jahre als Koordinatorin tätig und organisierte u. a. in Calvados eine deutsch-französische Ausstellung. Als Nachfolger wurde Edgar Schuck gewählt. Mit Dieter Lotze (Hammelburg) wurde ein neuer Bezirksschatzmeister gefunden. Sein Kassenbericht erhielt das Lob der Versammlung. Revisor August Oschmann gab den Prüfbericht. Der gesamte Vorstand erhielt Entlastung.

In ihren Berichten über die beitragswilligen Länder Osteuropas referierten Manfred Kress über Polen und Hans Rohrsetzer über Tschechien. Die Europa-Union begrüßt die Erweiterung der Europäischen Union und würdigt die Bemühungen der Interessenten. Besuchsfahrten in die Länder könnten das Verständnis vertiefen.

Als nächste Schritte sieht Bezirksgeschäftsführer Stephan May die Umstellung auf den Euro zum 1. Januar 2002 und vorsichtige Öffnung der EU für insgesamt zwölf Beitrittsinteressenten. Die Schmiedfelder Gepsprache vom 5. bis 7. Oktober in Cursdorf werden sich schwerpunktmäßig mit der Osterweiterung befassen.

Sinner zu Gast

Als Gast der unterfränkischen Europäer stellte der neue bayerische Staatsminister für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz, Eberhard Sinner, die Abwehrmaßnahmen seines Ministeriums zu BSE und MKS als die beiden derzeit größten Problemfelder vor. Der Politiker will eine Verbraucherorientierte Politik machen und stellte für Bayern ein Bürgergutachten „Verbraucherschutz“ in Aussicht. **SZ 26.4.01**

Mitgliederstand

am 30. Juni 2001: **456**

Eintritte:

Erich Hutzelmann, Hammelburg

Christiane Hutzelmann, Hammelburg

Karl-Jürgen Lang, Euerbach

Gerlinde Lang, Euerbach

Werner Ruch, Hammelburg

Dr. Josef Skorcic, Wien/Österreich

Mitgliedsbeitrag in Euro

Ab 1. Januar 2002 wird der Mitgliedsbeitrag in Euro eingezogen. Er beträgt dann 40 Euro, für den Ehepartner 20 Euro.

Erfolgt ein Neueintritt im 2. Kalenderhalbjahr, so beträgt der Beitrag für dieses Jahr nur die Hälfte.

Bach, Wagner und Goethe

Hammelburger Europäer in Leipzig und Bad Lauchstädt

Ein anspruchsvolles Kulturprogramm erwartete die Teilnehmer der Europa-Union Hammelburg während ihrer diesjährigen Osterfahrt. Ziel waren der Besuch einer Reihe von musikalischen Veranstaltungen in Leipzig und des Goethe-Theaters in den historischen Kuranlagen in Bad Lauchstädt. Es handelt sich bereits um die dritte derartige Kulturreise - ein Beweis, welch großen Anklang diese Reisen finden.

Am Abend des Gründonnerstag nahm die Gruppe teil an der Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach in der Thomaskirche, der langjährigen Wirkensstätte des Komponisten und Kantors, wo er auch seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Die Aufführung der selten gespielten Erstfassung von 1724 zeichnete sich durch ihre ausgewählte Besetzung aus: Thomaskantor Johann Christoph Biller dirigierte, und namhafte Solisten, darunter Peter Schreier als Evangelist, und der Thomanerchor gestalteten die Aufführung. Der Nachmittag des Karfreitag war dem Besuch des Parsifal von Richard Wagner gewidmet. Die Aufführung im Gewandhaus des letzten Wagnerschen Werkes in konzertanter Darbietung bedeutete ein gewisses Wagnis, weil bei dieser Aufführungsweis kein Bühnenbild zum Verständnis beiträgt. Die überragende musikalische Gestaltung durch hervorragende Solisten, den MDR-Chor und -Kinderchor, begleitet vom MDR-Sinfonieorchester unter der Leitung von Peter Schrotter, ließen den spirituellen Gehalt des Bühnenweihfestspiels um so stärker hervortreten und führten das Wagnis einer konzertanten Aufführung zum Erfolg und zum glückhaften Erlebnis.

Die Erkundung der Stadt Leipzig im Rahmen einer Stadtführung und das Eindringen in die Geschichte der alten Messe- und Kulturstadt im Rahmen einer Führung durch das Stadtgeschichtliche Museum im Alten Rathaus gehörten zum gegenwartsbezogenen und historischen Teil des Programms. Von besonderem Eindruck war der Besuch der Nikolai-Kirche und die Erinnerung an die Ereignisse unmittelbar vor der Wende: am 16. Oktober 1989 hatten sich in Leipzig über 100 000 Bürger zu Protestdemonstrationen versammelt. Die Nikolai-Kirche war dabei ein herausragendes Zentrum des Widerstands.

Der Besuch von Bad Lauchstädt in der Nähe von Halle war schon Teil der Heimreise am Ostermontag. Der kleine Badeort wurde im 18. Jahrhundert durch die Entdeckung der Heilwirkung seiner Quellen berühmt. Der kleine Ort entwickelte sich bald zum mondänen Modebad seiner Zeit, selbst der kursächsische Hof von Dresden verlegte seine Sommerresidenz für einige Zeit nach Lauchstädt. Aus dem Unterhaltungsbedürfnis der Gäste wurde ein kleines Theater erbaut und von Wanderbühnen bespielt. Als der Herzog Karl August von Weimar 1791 ein festes Ensemble für sein Theater gründete, erwarb man die Erlaubnis, in Lauchstädt Theateraufführungen zu veranstalten. Dies trug zur Finanzierung der Weimarer Bühne wesentlich bei. Unter Goethes Leitung wurde das Lauchstädter Theater erbaut, von 1791 bis 1811 fanden Aufführungen der Weimarer Bühne statt. Das kleine Theater ist heute noch fast vollständig im originalen Zustand vorhanden.

Eine Besichtigung der Stadt Halle rundete das gelungene Programm ab. Norbert Möller hatte diese Kulturfahrt wiederum hervorragend organisiert. (Hans Joachim Triebel)

Auf den Spuren der Coburger Herzöge

Kulturfahrt der Europa-Union nach Oberfranken und Thüringen

Hammelburg (hnm). Volle Zustimmung fand die erste von insgesamt sechs Kultur- und Badefahrten der Europa-Union nach Oberfranken und in das südliche Thüringen.

Bevor mit Bad Rodach die wohl schönste fränkische Heilbadelandschaft erkundet wurde, war das idyllisch in einem englisch-romanischen Landschaftsgarten bei Coburg gelegene Schloss Rosenau das Ziel. In zwei Gruppen wurde durch den ehemaligen Sommer-sitz der Coburger Herzöge geführt. Die Reiseteilnehmer zeigten sich angetan vom prächtigen Festsaal und von den galarit einge-

richteten Räumen. Besondere Aufmerksamkeit fand eine Vitrine, die mit Originaldokumenten das 100. Todesjahr von Queen Victoria (1819-1901) würdigte. Sie war bekanntlich mit Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha verheiratet und weilte während ihrer Regierungszeit siebenmal in der Heimat ihres Mannes, darunter auch auf Rosenau, wo Albert 1819 das Licht der Welt erblickte. Seine Wiege, ein Schmuckstück damaliger Handwerkskunst, kann noch heute im Schloss bewundert werden. Zu den erwähnten Schriftstücken bzw. Dokumenten zählen zwei Sonderausgaben der Coburger Zeitung mit der Nachricht vom

Ableben der britischen Königin und der Ankündigung einer mehrwöchigen Coburger Hoftrauer.

Besucht wurde anschließend die Porzellanfabrik Göbel im nahen Rödental, in der seit vielen Jahrzehnten die berühmten Figuren nach den Entwürfen der französischen Ordensfrau Schwester Maria Innocenta Hummel gefertigt werden.

Porzellanmuseum

Man schaute im Lehrraum nicht nur den Fachkräften beim Zusammenfügen und Bemalen der Figuren zu, sondern durchstreifte auch das Porzellanmuseum der Firma,

die 130 Jahre besteht und rund 1500 Arbeitsplätze bietet.

Die nächste Fahrt findet am 18. April statt. Das Programm sieht die Besichtigung der Ehrenburg, des Stadtschlusses der Coburger Herzöge, und der Sonderausstellung der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz zum 100. Todesjahr von Queen Victoria auf Schloss Callenberg bei Coburg vor.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft S. H. Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha sowie von Oberbürgermeister Norbert Kastner. Zum Ausklang wollen die Teilnehmer wieder im Thermalbad Rodach, anschließend Abendessen. 12.9.

22 Bundes- und Landessieger bei Europäischem Wettbewerb

Hammelburg-Diebach (heg). Insgesamt 22 Bundes- und Landessieger brachte der 48ste Europäische Wettbewerb an den Schulen des Altlandkreises hervor. Die Preisträger zum Thema „Unsere Umwelt – Aufgabe für ein Europa mit Zukunft“ zeichnete die Europa-Union Hammelburg heuer an der Volksschule Diebach aus. Dabei übergab Kreisvorsitzender Edgar Hirt und die Schulbeauftragte Doris Tobisch Urkunden, Bundespreise und ein Geldpräsent.

Die goldene Europa-Uhr, die besonders verdiente Lehrkräfte erhalten, konnte in diesem Jahr der Rektor der Grundschule Hammelburg, Manfred Heidelmeier, entgegennehmen, der selbst seit fast 20 Jahren Mitglied in der Europa-Union ist. Damit dankte Hirt für die Verdienste um den Schulwettbewerb,

den Rektor Heidelmeier seit 22 Jahren unterstützt.

Auch den Lehrkräften, Eltern und natürlich den Teilnehmern galt der Dank des Vorsitzenden, der den Betreuungslehrern jeweils einen Geldbetrag für die Klassenkasse übergab. Mit 214 000 Arbeiten habe der Wettbewerb eine Re-

kordzahl erreicht, ließ Hirt wissen, 6200 Beiträge wurden an die Bundesjury weitergeleitet.

Die Schulbeauftragte des Kreisverbands, der mit 458 Mitgliedern der stärkste in Bayern ist, ehrte anschließend die Sieger. Nach Worten von Frau Tobisch haben sich sechs Schulen und 18 Lehrer im Alt-Landkreis an dem in bildnerischer und schriftlicher Form gestalteten Wettbewerb beteiligt. Das Ergebnis von jeweils elf Bundes- und Landessiegern ist überzeugend, kommentierte Doris Tobisch.

Einen Bundespreis und die Urkunde erhielten Thomas Wolz von

der Alois Lang-Schule, Fabian Keller von der Staatlichen Realschule Hammelburg und Iva Dimova vom Frobenius-Gymnasium sowie Michaela Jäger und Linda Heim von der Volksschule Diebach. Linda Heim erhielt vor kurzem die Nachricht, dass ihr Aufsatz für eine europäische Ehrung vorgeschlagen wurde. Die Schülerin aus der sechsten Klasse durfte deshalb ihren Aufsatz „Achtung Müll!“ vorlesen.

Bundesurkunden erhielten in der von der Flötengruppe und der ersten Klasse der Diebacher Schule ausgestalteten Feier Daniela Derleth, Florian Gramatte, Michaela Heine, Carda Pfister, Tatjana Simon und Manuel Zwiefel von der Alois Lang-Schule und Regina Bodner von der Realschule.

Urkunde und Geldpreis

Auch die Landessieger wurden mit einer Urkunde und dem Geldpräsent von 30 Mark bedacht. Dies waren Marion Messerer und Romy Bischoff von der Alois Lang-Schule, Sarah Späth von der Realschule, Christina Schernich, Marcel Ballring, Josefine Schlereth und Anja-Isabel Hofstätter von der Volksschule Hammelburg, Jenny Manger von der Hauptschule Euerdorf und Tamara Mantel und Jonas Hornung von der Volksschule Diebach. Die Siegerehrung der Diebacher Schüler nahm Rektor Herbert Pramsthaler vor, der sich für die Ausrichtung an der Stadtteilschule bedankte.

Die Ehrung auf Bezirksebene findet am 13. Juli am Schönborn-Gymnasium in Würzburg statt, informierte Kreisvorsitzender Hirt abschließend. SZ 19.5.01



Als Landessieger beim Europawettbewerb wurden ausgezeichnet (hintere Reihe v.l.) Jenny Manger, Sarah Späth, Romy Bischoff, Marion Messerer sowie (vordere Reihe v.l.) Josefine Schlereth, Tamara Mantel, Anja-Isabel Hofstätter, Jonas Hornung und Christina Schernich. heg/dFoto: Ehling



EU-Kreisvorsitzender Edgar Hirt, die Schulbeauftragte Doris Tobisch (links) sowie Rektor Herbert Pramsthaler (rechts) gratulierten den Bundesstegern des Europäischen Schulwettbewerbs (hintere Reihe v.l.) Michaela Jäger, Linda Heim, Regina Bodner, Florian Keller, Tho-

mas Wolz, Daniela Derleth, Iva Dimova sowie (vordere Reihe v.l.) Michaela Heine, Carda Pfister, Manuel Zwiefel, Tatjana Simon und Florian Gramatte. Rektor Manfred Heidelmeier (2.v.r.) erhielt die Europa-Uhr. heg/dFoto: Ehling

China - Land voller Kontraste

Teilnehmer der 15-tägigen Rundreise der Europa-Union sammelten viele Eindrücke



Auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking versammelten sich die Reisetilnehmer der Europa-Union zum Gruppenfoto.

Hammelburg. Mit vielen Eindrücken aus dem Reich der Mitte kehrten zwei Gruppen der Europa-Union Hammelburg zurück. Chinesische Impressionen hieß die 15-tägige Rundreise zu den Höhepunkten Chinas. Auf dieser Reise lernten die 64 Teilnehmer das facettenreiche China, ein Land voller Kontraste, in dem Moderne und Tradition aufeinanderstoßen, kennen.

In Frankfurt startete die Luft-hansamaschine, um nach zehnstündigem Flug in Peking zu landen. Dort zeugen noch heute eine Vielzahl beeindruckender Gebäude vom Glanz der alten Kaiserstadt. Das Besichtigungsprogramm begann mit dem Besuch des Tian'anmen-Platzes. Nur wenige Schritte sind es zum Kaiserpalast. Der Palast erstreckt sich auf einer Fläche von 720 000 qm und verfügt über knapp 10 000 Zimmer. Hier lebte der 1911 abgesetzte letzte Kaiser von China bis zu seiner Vertreibung im Jahr 1924. Weitere Höhepunkte standen auf dem Programm: Der Besuch des Himmelstempels und des Lama- und Konfuziustempels. Ein Tagesausflug führte zu den Minggräbern und zur Großen Mauer.

Wie ein Lindwurm

Die Große Mauer, die heute zu sehen ist, baute man erst zurzeit der Ming-Dynastie, als man gerade die Mongolen vertrieben hatte. Wie ein Lindwurm wand sich der zwischen drei und acht Meter hohe Wall mit seinen 12 m hohen Türmen über eine Länge von 6300 km über Bergrücken, Pässe und Gipfel. Weiter stand der Besuch einer Akrobatikschau und der Peking-Opfer auf dem Pro-

gramm.

Mit dem Flugzeug erreichte man die nächste Station, Xi'an. Diese Stadt wurde 582 in der Sui-Dynastie gegründet und durch die nachfolgende Tang-Dynastie zur vielleicht größten Stadt der damaligen Welt mit etwa 1 Mio. Einwohnern ausgebaut. Die bis heute unüberschaubare Armee aus lebensgroßen Terrakottafiguren zum symbolischen Schutz des ersten Kaisers gehört zu den Höhepunkten jeder Chinareise.

Der Weiterflug nach Shanghai dauerte etwa zwei Stunden. Chinas größte Stadt, ca. 13 Mio. Einwohner, war nie eine Kulturhochburg, doch Flair und Atmosphäre besaß sie schon, bevor die westlichen Händler sie in den 20er-Jahren das „Paris des Ostens“ nannten. Auf dem Besuchsprogramm stand der Yuyuang Garten, der aus Mingzeit stammt und als ein herausragendes Beispiel für die traditionelle Gartenbaukunst anzusehen ist. Der Jadebuddhatempel aus dem Jahr 1882 beherbergt eine weiße Buddha-Figur aus weißer Jade mit unschätzbarem Wert.

Ein Besuch der berühmten Uferpromenade „The Bund“ und der mondänen Einkaufsstraße der Nanking Lu durfte nicht fehlen.

Per Flugzeug wurde Guillin, am Li-Fluß gelegen, erreicht. Weniger die Stadt, sondern die atemberaubende Landschaft hat die Teilnehmer beeindruckt. Entstanden ist diese durch die jahrtausendelange Erosion von abgelagerten Muschelkalk. Seit Jahrhunderten werden chinesische Künstler von der Umgebung Guillin inspiriert. Natürlich war auch eine Flussfahrt auf dem Li auf dem Programm. Jeden Morgen legt in Zhujiang, etwa 20 km südlich von Guillin eine

ganze Flotte von Booten ab, die dann hintereinander den Fluss hinuntergleiten.

Vom Zielhafen Yangshou ging die Rückfahrt per Bus durch die Reisfeldlandschaft nach Guillin. Die zweite Gruppe charterte motorisierte Rischkas und lernte in atemberaubender Fahrt auch das Dorfleben kennen. Weiter ging es nach einem kurzen Flug nach Guangzhou (Kanton), der Messestadt am Perlfuß. Der Besuch des Ahnentempels der Familie Chen stand auf dem weiteren Besuchsprogramm. Die riesige Anlage entstand zwischen 1890 und 1894 mit sechs Höfen und neun Hallen.

Besonders beeindruckte der Quinping-Markt, nach der Wirtschaftsreform von 1978 einer der ersten „freien Märkte“, auf denen die Bauern verkaufen konnten. Die Kantonesen nehmen dies in Bezug auf potentielle Delikatessen natürlich besonders wörtlich, und so findet man hier nicht nur lebende Hühner und Gänse, sondern auch Schildkröten, Schlangen und gelegentlich auch verbotene Hunde und Affen.

Schiffsreise

Die letzte Station der Rundreise, Hongkong, wurde in einer dreistündigen Schiffsreise erreicht. Bei der Fahrt durch die Mündungsebene des Pu-Flusses waren schon bald die ersten Hochhäuser Hongkongs in Sicht. Rund 150 Jahre standen die Insel Hongkong, eine gegenüber liegende Landzunge des Festlandes sowie 235 weitere, größtenteils unbewohnte Inseln unter britischer Verwaltung, Ergebnis zweier Opiumkriege und späterer Pachtver-

träge. Diese Verträge liefen am 1. Juli 1997 aus, und an diesem Tage wurde die wohlhabende kapitalistische Enklave an die Volksrepublik China übergeben.

Bei einer Stadtrundfahrt waren die Höhepunkte von Hongkong Island auf dem Programm. Die Tour führte auch auf den berühmten Victoria Peak, von wo man einen herrlichen Blick auf den Victoria Harbour hat. Weiter ging es nach Aberdeen, dem „Floating Village“ mit seinen Dschunken und Hausbooten und anschließend zu den Südbuchten, der exklusivsten Wohngegend der Stadt.

Diavorführung

Nach 15 Tagen traten die Teilnehmer die Rückreise an, mit Eindrücken über ein Land, das in kurzer Zeit enorme wirtschaftliche Fortschritte gemacht hat. Die Reisegruppen wurden, von der Ankunft in Peking bis zur Ausreise aus China in Kanton von einem ständigen chinesischen Reiseleiter und örtlichen Reiseleitern hervorragend betreut. Der Dank der Teilnehmer galt dem 2. Vorsitzenden Karl Götschel und dem Organisator der Chinareisen, dem 1. Vorsitzenden Edgar Hirt.

Noch vor den Sommerferien werden sich die Teilnehmer zu einem Chinaseminar mit Diavorführung treffen, um nochmals die eindrucksvolle Reise Revue passieren zu lassen. SZ 5.5.01



Nun geht es nach Südthüringen

Thermalbad Colberg das Ziel - Auch die Heldburg im Programm

Die neu in das Jahresprogramm aufgenommenen Bade- und Kulturfahrten haben ein erfreuliches Echo gefunden. Die ersten drei führten zum Schloss Rosenau, zur Porzellanfabrik Göbel in Rödental, nach Coburg ins Schloss Ehrenburg, zum Schloss Callenberg, zur Rückert-Gedenkstätte im Coburger Stadtteil Neuses und zum Jagdschloss Rodach mit Heimatmuseum. An den Nachmittagen war die Rodacher Thermalbadelandschaft willkommener Aufenthaltsort, am Abend das Restaurant *Storchennest*. Die Serie der Kultur- und Badefahrten wird nun

am 12. und 26. September und am 7. November

fortgesetzt. Am 12.9. steht die Heldburg in Südthüringen zur Besichtigung an, am 26.9. Ummerstadt und im November das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt mit einer Führung durch die berühmte Spitzweg-Sammlung. An den genannten Tagen wird außerdem das neue Thermalbad im thüringischen Colberg besucht.

Zum Ausklang finden sich die Teilnehmer im September in der Ratsstube in Ummerstadt und im November in einem Landgasthof in Brünnau bei Prichsenstadt ein.

Informationsabende im Europa-Haus für alle Konzert- und Theaterabonnetten
Neue Interessenten sind willkommen

Neue Konzert- und Theatersaison erst ab Februar 2002

Inzwischen hat sich herumgesprochen: das Theater der Stadt Schweinfurt wird generalisiert. Aus diesem Grund finden in diesem Jahr keine Vorstellungen mehr statt. Die nächste Saison beginnt erst im Februar 2002, umfasst neun Vorstellungen und endet im Frühsommer des gleichen Jahres. Diese gilt nicht nur für das Gemischte Abo, die Schauspielermiete und das 3. Programm, sondern auch für sämtliche musikalische Veranstaltungen.

Die Europa-Union setzt die seit drei Jahrzehnten bestehende Betreuung der Theater- und Konzertbesucher fort. Nach den allgemeinen Sommerschulferien werden alle bisherigen Abonnetten zu Informationsabenden in das Europa-Haus des Kreisverbandes am Hammelburger Viehmarkt eingeladen, jedoch sind auch neue Interessenten willkommen.

Bei einem Umtrunk wird Norbert Möller über die Theatersanierung unterrichten, technische Neuerungen bekanntgeben, die Programmhefte und die neuen Dauerkarten verteilen. Gleichzeitig werden Wünsche und Anregungen entgegengenommen.



Die Tower Bridge in London war eine der Sehenswürdigkeiten, welche die Teilnehmer der Pfingstfahrt der Europa-Union Hammelburg besichtigten. Zwei Reisegruppen nahmen an der mehrtägigen Exkursion teil, die nach Südengland und in die britische Hauptstadt führte. Organisiert worden war die Tour von Edgar Hirt, die Reiseleitung übernahm Josef Lindner. Foto: Privat/Ziele

Reise in die Vergangenheit

Europa-Union Hammelburg auf Tour in Südengland und London

Hammelburg (nrh). Zu den Schlössern, Gärten und Kathedralen Südenglands und Londons führte die Pfingstfahrt der Europa-Union Hammelburg. Es war eine Reise in die Vergangenheit, zur Geschichte der Römer, der Normannen und der viktorianischen Epoche. Organisiert wurde die Fahrt von Edgar Hirt, die Reiseleitung übernahm Josef Lindner.

Auf der Hinfahrt besuchten die beiden Reisegruppen den weltbekannten „Kaiserdom“ in Aachen. Am nächsten Tag überquerten sie mit der Fähre von Calais nach Dover den Ärmelkanal. In Canterbury stand eine Führung durch die im normannisch-gotischen Stil erbaute Kathedrale auf dem Programm. Nachmittags besichtigten die Hammelburger das auf zwei Inseln gelegene Leeds Castle mit seinen großen Parkanlagen.

Am Pfingstmontag schauten sich die Teilnehmer der Fahrt zunächst das von Wassergräben

und großen Parklandschaften umgebene Schloss Hever Castle an. Danach besuchten sie den schönsten Garten Südenglands, den Leonhardslee Garden.

Insel mit mildem Klima

Dann stand ein Tagesausflug mit der Fähre auf die Isle of Wight an. Die Insel ist die kleinste Grafschaft in Südengland und für ihr mildes Klima und die internationalen Segel-Regatten berühmt.

Am nächsten Tag besichtigte man zunächst die im frühgoti-

schen Stil errichtete Kathedrale von Salisbury. Sie wurde im frühgotischen Stil in einer für damalige Verhältnisse Rekordzeit von 45 Jahren erbaut. Des Weiteren besuchten die Hammelburger Stonehenge, die berühmte Kultstätte der Jungsteinzeit und frühen Bronzezeit. Die gesamte Anlage hat die Größe eines Fußballfeldes.

Zum Programm gehörte ferner eine Stadtrundfahrt in Bath, das 1988 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Dort entspringen heiße Quellen, über denen die Römer die bedeutendste Badeanlage Britanniens errichteten.

Der letzte Tag begann mit einer Rundfahrt durch die acht Millionen Einwohner zählende Hauptstadt London. Dort schauten sich

die Reisegruppen von der Westminster Bridge die Wachablösung der Royal Horse Guards, die Tower Bridge, Big Ben und das Riesenrad an. Auch am Piccadilly Circus und dem Trafalgar Square wurde Station gemacht. Nachmittags stand noch eine Schifffahrt auf dem Programm.

Gute Betreuung

Auf der Fahrt zum Flughafen bedankte sich August Oschmann im Namen der Reiseteilnehmer bei Edgar Hirt für die gute Organisation und bei Josef Lindner für die gekonnte Reiseleitung. Ein besonderer Dank wurden auch Fahrer Armin Kuchenbrod und seiner Frau Heldrun für die sehr gute Betreuung während der gesamten Fahrt zuteil. SZ 18.6.01



Die Reisegruppe der Europa-Union Hammelburg vor Hever Castle aus dem 13. Jahrhundert. Höhepunkt der Reise war ein Abstecher auf die Isle of Wight. Hier bekamen sie auch den britischen Thronfolger, Prinz Charles, zu Gesicht. Foto: Stöcker

Leipzig und Dresden im Doppelpack

Die Osterreisen der Europa-Union nach Leipzig sind zu einem Dauerbrenner geworden. Auch im kommenden Jahr soll es wieder in die schöne Stadt an der Pleiße gehen. Um einem schon lange gehegten Wunsch zu entsprechen, soll diese Fahrt mit einem Aufenthalt in Dresden kombiniert werden. Es ist vorgesehen, zunächst in Leipzig wieder im beliebten und komfortablen Dorint Hotel Quartier zu beziehen. Das Programm sieht den Besuch eines Konzertes im Neuen Gewandhaus und einer Opern- oder Ballettaufführung vor, ferner Stadtrundgang, Führung durch das renovierte Schumannhaus und das Zeitgeschichtliche Forum und eine Variete-Gala.

In Dresden sind wir entweder im dortigen *Dorint Hotel* oder in einem Vier-Sterne-Landgasthof zwischen Meißen und Dresden untergebracht. Das Programm in Dresden enthält Stadtführung, Besichtigung der Porzellansammlung im Zwinger, der Gemäldegalerie und des Grünen Gewölbes, Besuch einer Aufführung in der Semperoper und des Ostergottesdienstes in der Kreuzkirche mit dem Dresdner Kreuzchor. In Leipzig werden wir natürlich auch den Thomanerchor beim Besuch einer Motette in der Thomaskirche hören.

Die Osterreise dauert wegen der Städtekombination etwas länger und wird deshalb

vom 28. März bis 4. April

durchgeführt.

Wegen der Währungsumstellung kann der Reisepreis noch nicht genau festgelegt werden. Die Anzahlung erfolgt jedenfalls im alten Jahr noch in DM, der Restbetrag wird in Euro eingehoben. Der Reisepreis dürfte sich zwischen 800 und 900 DM bzw. zwischen 400 und 450 Euro bewegen. Letzte Gewissheit erhalten sie erst, wenn Hotels und die kulturellen Einrichtungen im Spätherbst ihre Euro-Preise festgelegt haben. Über den detaillierten Reiseverlauf, die Leistungen und den exakten Teilnehmerpreis wird rechtzeitig informiert.

Die Reiseleitung hat Norbert Möller übernommen.

Wegen des lebhaften Interesses ist baldmöglichste Anmeldung empfehlenswert (Anmeldungsformular liegt bei).



2. Jahresschlussfahrt nach Marienbad

Silvesterfeier im Hotel Palace - Tolles Ausflugsprogramm

Auf vielfachen Wunsch führt auch die Silvesterfahrt 2001/2002 des Kreisverbandes in das böhmische Marienbad. Der Aufenthalt dauert

SILVESTER
2001

vom 28. Dezember 2001 bis 3. Januar 2002.

Das exakte Programm kann noch nicht mitgeteilt werden, da in diesem Monat erst eine abschließende Besprechung vor Ort stattfindet und auch wegen der Einführung des Euro noch Fragen offen sind. Es steht aber fest, dass es wieder eine tolle Silvesterfeier, am Neujahrstag eine Wanderung und einen Konzertbesuch geben wird und Aktivitäten im Kurbad vorgesehen sind. Ausflüge sollen diesmal nach Franzensbad, Joachimsthal, Schloss Hohenwart, Pilsen (Besuch der historische Altstadt, Bierprobe) und evtl. auch nach Karlsbad führen. Einen zünftigen böhmischen Abend wollen wir in der Brauereigaststätte Chodovar erleben.

Wegen der Währungsumstellung kann der endgültige Reisepreis derzeit noch nicht bekanntgegeben werden, dürfte sich jedoch zwischen 800 und 900 DM bewegen. Die Unterbringung erfolgt wieder im hervorragendem *Hotel Palace*, in dem sechs Übernachtungen mit Frühstücksbüffet und teilweise mit Halbpension geplant sind. Auf der Rückreise ist wieder ein mehrstündiger Aufenthalt in Eger vorgesehen.

Die Reiseleitung hat Norbert Möller übernommen.

Nachdem die Nachfrage sehr groß ist, wird bereits jetzt um schriftliche Anmeldung gebeten.

Verbindliche Anmeldung

an: Norbert Möller
Postfach 1103
97754 Hammelburg

Ich melde mich verbindlich zur **Jahresschlussfahrt** der Europa-Union KV Hammelburg vom 28. Dezember 2001 bis 3. Januar 2002 **nach Marienbad** an.

1. _____
(Name, Anschrift, Telefon- evtl. Faxnummer)

2. _____

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Bankkonto Nr. _____

bei _____ BLZ _____

bis 15. September 2001 pro angemeldete Person eine Anzahlung von 300 DM und die Restsumme bis 1. November 2001 abgebucht wird. Diese finanzielle Regelung ist notwendig, weil bis Oktober die Hälfte der Hotelkosten im voraus entrichtet sein muss.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ein eventueller Reiseüberschuss für satzungsgemäße Zwecke der Europa-Union Kreisverband Hammelburg verwendet wird und die Teilnahme an der Reise auf persönliches Risiko erfolgt. Für die Einreise in die Tschechische Republik ist ein mindestens bis Juli 2002 gültiger Pass oder Personalausweis notwendig.

(Datum)

(Unterschrift)

Mitglieder-Befragung

Liebe Mitglieder,

wir wollen Ihnen auch im Jahr 2002 wieder ein attraktives Reiseprogramm anbieten. Für uns ist es daher wichtig zu wissen, inwieweit für die folgenden Reisevorschläge Interesse besteht.

Kreuzen Sie bitte die Reise/n an, an der/denen Sie gerne teilnehmen würden:

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Fahrt nach Berlin | <input type="radio"/> Italienreise (Neapel, Sorrent
Salerno, Ischia, Capri) |
| <input type="radio"/> Kulturfahrt nach Leipzig
und Dresden über Ostern | <input type="radio"/> Herbstfahrt nach Slowenien
(Standort Portoroz) |
| <input type="radio"/> Silvesterfahrt nach
Marienbad | |

Weitere Vorschläge: _____

Absender: _____

Diesen Fragebogen können Sie entweder in den Briefkasten der Europa-Union Hammelburg am Eingang des Europa-Hauses Viehmarkt 5 einwerfen oder an die Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1115, 97754 Hammelburg senden.

Verbindliche Anmeldung

an: Norbert Möller
Postfach 1103
97754 Hammelburg

Ich melde mich verbindlich für die **Städtereise nach Leipzig und Dresden** vom 28. März bis 2. April 2002 an:

1. _____
(Name, Anschrift, Telefonnummer)

2. _____

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Bankkonto Nr. _____

bei _____ BLZ _____

bis 10. Dezember 2001 eine Anzahlung von 300 DM pro Person und die Restsumme bis 30. Januar 2002 in Euro abgebucht wird.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ein eventueller Reiseüberschuss für satzungsgemäße Zwecke der Europa-Union Kreisverband Hammelburg verwendet wird und die Teilnahme an der Reise auf persönliches Risiko erfolgt.

(Datum)

(Unterschrift)